



Auf dem Weg in Gottes Licht

**HAUSGOTTESDIENST
im Advent**

**Montag, 1. Dezember 2025
und am Heiligen Abend**

 **BISTUM
REGENSBURG**



Geleitwort des Bischofs

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Schwestern und Brüder,

schön, dass Sie gemeinsam den Hausgottesdienst im Advent feiern. „Auf dem Weg in Gottes Licht“ ist eine Einladung, sich der Gebetsgemeinschaft der Kirche anzuschließen. Gottes Licht ist dabei aber nicht nur das entfernte Ziel, dem wir aus dem dunklen Erdenleben entgensehen. Als getaufte und gefirmte Christen sind wir selbst berufen, Licht in die Welt zu bringen. „Ihr seid das Licht der Welt“, hat Jesus seinen Jüngerinnen und Jüngern zugerufen. Aber wie können wir das Licht Gottes für andere leuchten lassen?

Im Advent begegnen uns Heilige, die es uns zeigen können: Barbara (4. Dezember) hat ein leuchtendes Bekenntnis zu ihrem Glauben abgegeben und damit auch andere Menschen von der Schönheit

und Wahrheit des christlichen Glaubens überzeugt. Nikolaus (6. Dezember) hat als Bischof den Menschen geholfen, ihr Leben meistern zu können, indem er Nöte und Sorgen wahrgenommen und großzügig darauf reagiert hatte. Lucia (13. Dezember), die das Licht (lat. lux, lucis) im Namen trägt, hat als Tochter aus vornehmen Hause, die schon als 5-jährige ihren Vater verloren hatte, ihre Mutter zum christlichen Glauben geführt und sich aufopferungsvoll für notleidende Mitmenschen eingesetzt. Anderen Christen, die aus Angst vor Verfolgung in Verstecken lebten, brachte sie Lebensmittel. Um beide Hände zum Tragen frei zu haben, trug sie dabei einen Kerzenkranz auf dem Kopf.

Mit einem frohen und konsequenten Einstehen für die eigene Glaubensüberzeugung und einem daraus motivierten Einsatz für die Mitmenschen kann jeder Christ „Gottes Licht“ für andere werden. Die Gnade Gottes dazu erbitte ich Ihnen und wünsche Ihnen einen erhellenden Advent und eine tiefe Vorfriede auf das Hochfest der Geburt des Herrn.

Ihr



Dr. Rudolf Voderholzer
Bischof von Regensburg



Vorbereitung und Gestaltung des Gebetsabends

Schaffen Sie eine **einladende Atmosphäre**.

Wo es möglich ist, kann ein **Adventskranz** oder eine **Kerze** in der Mitte stehen.

Legen Sie für alle Mitfeiernden eine **Gebetsvorlage** und ein **Gotteslob** bereit. Vielleicht können Sie die **Lieder** mit Instrumenten begleiten. Sie finden auch im Internet Unterstützung zum Gesang unter: www.gotteslob.katholisch.de. Es sind z.T. auch zwei Lieder zur Auswahl angeboten.

Sprechen Sie vorher ab, wer was **lesen** mag:

V Vorbeterin | Vorbeter

L1/L2 Leserin | Leser

A Alle

Wenn Sie das Hausgebet zusammen mit **Kindern** beten, dann legen Sie **Krippenfiguren** bereit, so dass jede/r sich eine aussuchen kann. Sie finden immer wieder Anregungen zum Gespräch und für die Gestaltung bei diesem Hinweiszeichen 🖐

Am Ende der Feier können Adventsbegleiter gestaltet werden. Dafür legen Sie Papier, Buntstifte, eine Schere und Kleber bereit.

Eröffnung

♪ Lied Macht hoch die Tür GL 218,1

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, / es kommt der Herr der Herrlichkeit, / ein König aller Königreich, / ein Heiland aller Welt zugleich, / der Heil und Leben mit sich bringt; / derhalben jauchzt, mit Freuden singt. / Gelobet sei mein Gott, / mein Schöpfer reich von Rat.

oder Wir sagen euch an GL 223,1

Die Kerze (am Adventskranz) wird entzündet.

- V** Wir sind zusammengekommen und vertrauen darauf, dass Gott mitten unter uns ist.
So beginnen wir den Hausgottesdienst:
- A** + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet

- A** Gott, du bist da.
Du gehst all unsere Wege mit uns.
Du bist auch jetzt in unserer Mitte.
Öffne unsere Sinne und unser Herz -
füreinander, für dich und dein Wort.
Amen.

Hinführung

- V** Ein ganz besonderes Jahr geht zu Ende: das Heilige Jahr. Es stand unter dem Motto: „Pilger und Pilgerinnen der Hoffnung“.

Pilgern heißt unterwegs sein, auf dem Weg sein. Jeden Tag gehen wir viele verschiedene Wege. Manche Wege fallen uns schwer, andere dagegen gehen wir gerne.



Wir können einander erzählen: Welche Wege bin ich heute schon gegangen?

Wenn wir unterwegs sind im Bewusstsein, dass Gottes Licht uns den Weg erhellt, dann sind wir hoffnungsvoll unterwegs, selbst in schweren Zeiten.

Lassen wir uns nun von wohlbekannten, biblischen Gestalten mit auf ihre Hoffungswege nehmen. Bedenken wir dabei auch unsere ganz persönlichen Wege.



Sie können nacheinander Krippenfiguren in die Mitte stellen: Maria und Josef (und einen Esel), die Hirten (und Schafe) und die Heiligen Drei Könige (mit Kamel). Dazu kann jeder erzählen: Welche Wege sind die jeweiligen Figuren gegangen? Was wissen wir über ihre Wege?

L1 **Maria** und **Josef** sind mit dem Esel unterwegs von Nazaret nach Betlehem. Sie müssen sich auf Befehl des römischen Kaisers in Steuerlisten eintragen lassen. Sie gehen den Weg nicht freiwillig. Der Weg zwischen Nazaret und Betlehem ist ca. 150 km lang. Für eine hochschwangere junge Frau sicherlich ein beschwerlicher, mühsamer Weg.

L2 Welche schweren Wege bin ich schon gegangen?
Wo erlebe ich Menschen, die gerade einen schweren Weg gehen?

Kurze Stille

-
- L1** Das Matthäusevangelium erzählt von **Stern-
deutern**, die aus dem Osten kommen. Damit könnte Syrien oder Irak gemeint sein. Sie sind ebenfalls auf dem Weg nach Bethlehem. Sie haben einen langen und gefährlichen Weg vor sich. Doch eine Hoffnung hat sie aufbrechen lassen. Sie folgen einem Stern, einem auffallend hellen Licht am Nachthimmel.
- L2** Welche Lichter weisen/wiesen mir den Weg? Welche Hoffnungen für mein Leben und das Leben meiner Nächsten habe ich?

Kurze Stille

- L1** Und dann sind da noch die **Hirten** mit ihren Schafen. Mitten in der Nacht werden sie von Engeln aus dem Schlaf gerissen. Eine unglaubliche Botschaft wird ihnen zuteil. Die Sehnsucht danach, das Gehörte und Versprochene mit eigenen Augen zu sehen, treibt sie an. Und wiederum führt der Weg nach Betlehem.
- L2** Wohin führt mich meine tiefste Sehnsucht? Was treibt mich im Innersten an, meinen Lebensweg zu gehen?

Kurze Stille

- V** Die Wege der wohlvertrauten biblischen Figuren gleichen in einem Punkt unseren Lebenswegen. Ihre Wege waren berührt und angestoßen von Gottes unerklärlich wirkender Gegenwart. Und auch unsere persönlichen Lebenswege, so unterschiedlich sie sein mögen, sind berührt von derselben, liebenden Göttlichkeit. Damals wie heute sind wir unterwegs im Licht des Herrn.

♪ Lied Wer unterm Schutz des Höchsten steht
GL 423,1

1. Wer unterm Schutz des Höchsten steht, / im Schatten des Allmächtgen geht, / wer auf die Hand des Vaters schaut, / sich seiner Obhut anvertraut, / der spricht zum Herrn voll Zuversicht: / „Du meine Hoffnung und mein Licht, / mein Hort, mein lieber Herr und Gott, / dem ich will trauen in der Not.“

oder Kündet allen in der Not GL 221,1

Schrifttext

- L1 Lange vor der Geburt Jesu lebte der Prophet Jesaja. Es war eine unruhige Zeit. Es gab Kriege. Da sieht Jesaja ein Hoffnungsbild für die Zukunft. Wieder geht es um einen Weg, um einen von Gottes Gegenwart geprägten Weg des Friedens.
- L2 **Der Berg des Hauses des HERRN steht fest gegründet als höchster der Berge; er überragt alle Hügel. Zu ihm strömen alle Nationen. Viele Völker gehen und sagen: Auf, wir ziehen hinauf zum Berg des HERRN und zum Haus des Gottes Jakobs. Er unterweise uns in seinen Wegen, auf seinen Pfaden wollen wir gehen. Haus Jakob, auf, wir wollen gehen im Licht des HERRN.** Jesaja 2,2.3.5

Kurze Stille

- L1 Wir hören diesen Text wiederum in einer Zeit, in der Krieg herrscht rund um das Heilige Land und in der Welt. Die Menschen ziehen nicht miteinander in Frieden, sie ziehen gegenei-

inander in den Krieg. Trotz dieser aktuellen Dunkelheit leuchtet die Verheißung aus dem Jesaja-Text hervor. Hören wir diese biblischen Zeilen ein zweites Mal. Lassen wir diese Zeilen zum Herzensgebet werden für eine Welt im Frieden.

Der Bibeltext auf der linken Seite (L2) wird ein zweites Mal gelesen.

L2 Der Berg des Hauses des HERRN steht fest gegründet ...

♪ **Lied Herr, ich bin dein Eigentum (GL 435,1)**

1. Herr, ich bin dein Eigentum, / dein ist ja mein Leben, / mir zum Heil und dir zum Ruhm / hast du mir's gegeben. / Väterlich führst du mich / auf des Lebens Wegen / meinem Ziel entgegen.

oder **Lass uns in deinem Namen, Herr (GL 446)**

Bitten

V Wir sind eingeladen, unsere Bitten vor Gott zu bringen. Gott kommt uns Menschen nahe im Christuskind. Öffnen wir unseren Blick für die Menschen in der Ferne und in der Nähe. Als Antwort sprechen oder singen wir den Kehrsatz von GL 221.

A Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

L1 Gott, wir bitten dich für alle Menschen in Palästina und im Heiligen Land und für alle, die unter Kriegen und Unfrieden leiden.

– kurze Stille

A Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

L2 Wir bitten dich für alle, die Verantwortung tragen in Politik, Forschung, Kirche und Gesellschaft. – *kurze Stille*

A Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

L1 Wir bitten dich für alle, die für andere sorgen in der Familie, in der Gemeinde, in der Schule, an ihrer Arbeitsstelle. – *kurze Stille*

A Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

L2 Wir bitten dich für alle, deren Leben anstrengend ist durch Alter und Krankheit, durch Trauer und Einsamkeit. – *kurze Stille*

A Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

L1 Wir bitten dich für alle, die uns am Herzen liegen und für unsere eigenen Sorgen und Nöte. – *kurze Stille*

A Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

Vater unser

V All unsere Gedanken und Bitten fassen wir zusammen in dem Gebet, das wir von Jesus haben:

A Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segenswunsch

- V** Wir beenden unsere Feier und beten
gemeinsam:
- A** Guter Gott,
du kommst uns auf den Wegen,
die wir gehen, entgegen.
Dein Licht erhelle unsere Wege.
Dein Licht begegne uns auf den Gesichtern
der Menschen.
Dein Licht erwärme unsere Herzen.
Dein Heiliger Geist lasse auf diesem Weg
die Fülle deiner Liebe in uns wachsen.
Schenke uns deinen Segen.
- + Den Segen des Vaters, des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen.

♪ Lied Mache dich auf und werde licht GL 219

1. Make dich auf und werde licht. / Make dich
auf und werde licht. / Make dich auf und
werde licht, / denn dein Licht kommt.

Mariengruß

- A** Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der
Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den
Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines
Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde
unseres Todes. Amen.

Impuls für die Adventszeit

Lassen Sie das Heft für das Hausgebet 2025 an einem Ort liegen, wo es Ihnen immer wieder ins Auge fällt. Wann immer es Ihnen in den Sinn kommt (vielleicht angeregt durch Nachrichten oder Berichte aus der Zeitung) nehmen Sie das Heft zur Hand und lesen noch einmal (still für sich) den Text aus dem Propheten Jesaja. Womöglich gibt es ein Wort oder eine Zeile, die sich Ihnen einprägt. Machen Sie dieses Wort oder diese Zeile zu Ihrem Herzensgebet dieser Adventszeit.



Bastelanleitung „Wegbegleiter“

Zum Ende der Gebetszeit kann jede und jeder seinen und ihren eigenen Wegbegleiter gestalten. Jede/r überlegt: Welche Figur mag ich als Begleitung im Advent haben?

Jede/r kann frei seine/ihre Figur zeichnen oder ausmalen und ausschneiden. Sie können die Figur auch auf eine Wäscheklammer aus Holz kleben und z.B. an eine Tasche klemmen. So kann die Figur mitgehen auf Ihrem Weg.





Heute ist uns
der Heiland geboren,
Christus, der Herr.

Hausgottesdienst
am Heilig Abend

Hinweise zur Vorbereitung

Überlegen Sie, wo Sie den Hausgottesdienst feiern:
Um den Christbaum versammelt, am Tisch oder
vor der Krippe.

Legen Sie für alle Mitfeiernden eine **Gebetsvorlage**
und ein **Gotteslob** bereit.

Vielleicht können Sie mit Instrumenten die Lieder
unterstützen. Oder Sie suchen sich vorher aus dem
Internet eine gesangliche Unterstützung heraus.
www.gotteslob.katholisch.de.

Vereinbaren Sie vorher, wer die Schriftworte und
Gebete vorträgt und wer die Lieder anstimmt.

Legen Sie eine **Bibel** in Ihre Mitte. Sie unterstreicht
die Gegenwart von Gottes Wort.

Wenn es möglich ist, bietet es sich an, das Jesus-
kind erst nach dem ersten Textabschnitt des Evan-
geliums in die Krippe zu legen.

Für die Aufmerksamkeit und Sammlung der Kinder
ist es hilfreich, wenn die Geschenke unter einem
großen Tuch oder verschiedenen Tüchern „verbor-
gen“ sind, bzw. erst nach der Einstimmung herein-
geholt werden.

Eröffnung

♪ Lied Nun freut euch, ihr Christen GL 241,1

1. Nun freut euch, ihr Christen, singet Jubellieder
/ und kommet, o kommet nach Bethlehem. /
Christus der Heiland stieg zu uns hernieder. /
Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns
anbeten, / kommt, lasset uns anbeten den Kö-
nig, den Herrn.

Die Lichter am Christbaum werden währenddessen entzündet.

- V** Kommt, lasst uns nach Betlehem gehen, sa-
gen die Hirten. Auch wir wollen uns an diesem
Abend aufmachen zum Kind in der Krippe.
Lassen wir uns von seinem Licht, seiner Liebe
und seinem Frieden erfüllen.
Beginnen wir unser Gebet:
- A** + Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet

- V** Liebender Gott,
durch die Geburt deines Sohnes hast du Licht
in die Dunkelheit dieser Welt gebracht:
Licht, das unser Leben erhellt.
Licht, das uns Orientierung gibt.
Licht, das uns Freude schenkt.
Licht, das unser Herz erwärmt.
Wir danken dir für deine Nähe und Liebe.
Lass dein Licht in unseren Herzen leuchten,
damit wir Hoffnung und Frieden finden.
- A** Amen.

Evangelium

L1 Der Evangelist Lukas berichtet uns von der Geburt Jesu. Hören wir die Frohe Botschaft:

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich einzutragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich einzutragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. Lukas 2,1-7

Das Jesuskind wird in die Krippe gelegt.

♪ **Lied Zu Betlehem geboren GL 239,1**

1. Zu Betlehem geboren, / ist uns ein Kindelein.
/ Das hab ich auserkoren, / sein Eigen will ich sein.
/ Eja, Eja, sein Eigen will ich sein

L2 Der Evangelist Lukas berichtet weiter:

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude,

die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:
Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Als die Hirten das Kind sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Lukas 2,8-20

♪ Lied Zu Betlehem geboren GL 239,2+5

2. In seine Lieb versenken / will ich mich ganz hinab; / mein Herz will ich ihm schenken / und alles, was ich hab. / Eja, eja, und alles, was ich hab.
5. Dich wahren Gott ich finde / in meinem Fleisch und Blut, / darum ich fest mich binde / an dich, mein höchstes Gut. / Eja, eja, an dich, mein höchstes Gut.

Bitten

V „Lasst uns dem Leben trauen, weil wir es nicht allein zu leben haben, sondern Gott es mit uns lebt.“ (Alfred Delp)

So beten für voll Vertrauen:

L2 Wir beten für alle Menschen, die an diesem Abend alleine sind, einen lieben Menschen vermissen oder in sich eine Leere verspüren.
Lass dein Licht der Hoffnung und des Trostes in ihr Leben scheinen.

A Herr, erhöre uns.

L1 Wir beten für alle, die krank sind oder die Not leiden an Leib und Seele.
Lass dein heilendes Licht ihre Wunden berühren und ihnen neue Kraft schenken.

A Herr, erhöre uns.

L2 Wir beten für unsere Familien, Freunde und Gemeinschaften.
Lass dein Licht der Liebe und des Friedens in ihnen lebendig sein.

A Herr, erhöre uns.

L1 Wir beten für alle, die heute Abend für andere da sind und ihren Dienst für andere tun.
Lass dein Licht der Liebe und der Freude ihr Herz erfüllen.

A Herr, erhöre uns.

L1 Wir beten für unsere Verstorbenen.
Lass sie in deinem Licht geborgen sein.

A Herr, erhöre uns.

L2 In der Stille tragen wir unsere persönlichen Anliegen vor Gott. - *Stille*

A Herr, erhöre uns.

Vaterunser

V Beten wir mit den Worten Jesu:

A Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

V Herr, unser Gott, in dieser Heiligen Nacht hast du Licht in unsere Welt gebracht –
in deinem Sohn Jesus Christus.

Segne uns und schenke uns deinen Frieden.

Segne uns und begleite uns mit deiner Liebe.

A Amen.

♪ Lied Stille Nacht, heilige Nacht GL 249

1. Stille Nacht, heilige Nacht! / Alles schläft, einsam wacht / nur das traute hochheilige Paar.
/ Holder Knabe im lockigen Haar, / schlaf in himmlischer Ruh, / schlaf in himmlischer Ruh!
2. Stille Nacht, heilige Nacht! / Hirten erst kundgemacht, / durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah: / Christ, der Retter, ist da! / Christ, der Retter, ist da!
3. Stille Nacht, heilige Nacht! / Gottes Sohn, o wie lacht / Lieb aus deinem göttlichen Mund, / da uns schlägt die rettende Stund, / Christ, in deiner Geburt, / Christ in deiner Geburt!

Gott hat uns seinen Sohn geschenkt. Er ist mit uns. Aus Freude darüber wollen auch wir einander beschenken und uns „frohe und gesegnete Weihnachten“ wünschen.

Impressum:

Bischöfliches Ordinariat Regensburg | Hauptabteilung Seelsorge
Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg

Die Vorlage für den Hausgottesdienst der bayerischen Diözesen für den Advent 2025 wurde erstellt von Anna Lottes, Pastoralreferentin, FB Altenseelsorge und Michaela Wuggazer, Pastoralreferentin, FB Pastorale Grunddienste im Bistum Augsburg. Für das Bistum Regensburg überarbeitet von Thomas Höhn, Fachstelle Sakramentenpastoral im Erzbistum Bamberg und Heidi Braun, Fachstelle Gemeindekatechese im Bistum Regensburg.

Titelbilder: Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de

Ausmalbilder S. 12: ChatGPT Image

Bild S. 13: Manuela Steffan, In: Pfarrbriefservice.de

Liedernachweis: Gotteslob – Katholisches Gebet- und Gesangbuch.
Ausgabe für das Bistum Regensburg, 2013.

Lesungstexte: Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016).

© 2025staeko.net

Herstellung:

justlandPLUS GmbH, Bogen/Furth